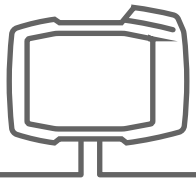
Originalbetriebsanleitung

Bediencomputer

AmaDrill 2

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Software-Version NW434-A.022



SmartLearning

www.amazone.de

INHALTSVERZEICHNIS

1 Zu dieser Betriebsanleitung 1

1.1 Urheberrecht 1
1.2 Bedeutung der Betriebsanleitung 1
1.3 Verwendete Darstellungen 1
1.3.1 Warnhinweise und Signalworte 1
1.3.2 Weitere Hinweise 2
1.3.3 Handlungsanweisungen 3
1.3.4 Aufzählungen 4
1.3.5 Positionszahlen in Abbildungen 4
1.3.6 Richtungsangaben 5
1.4 Mitgeltende Dokumente 5
1.5 Digitale Betriebsanleitung 5
1.6 Ihre Meinung ist gefragt 5

2 Sicherheit und Verantwortung 6

2.1 Straßenverkehr 6
2.2 Wartung und Lagerung 6
2.3 Bauliche Änderungen 7
2.4 Display 7

3 Bestimmungsgemäße Verwendung 8

4 Produktbeschreibung 9

4.1 Bediencomputer im Überblick 9
4.2 Funktionen des Bediencomputers 10
4.3 Funktionstasten 10
4.4 Menütasten 11
4.5 Navigationstasten 11
4.6 Arbeitsmenü 12
4.7 Typenschild 12

5 Bediencomputer anschließen 13

6 Grundlegende Bedienung 14

6.1 Bediencomputer einschalten und ausschalten 14
6.2 Im Menü navigieren 14
6.3 Zahlenwerte mit der Tastatur eingeben 15
6.4 Zahlenwerte mit der Scrollfunktion eingeben 15

7 Maschine einstellen 17

7.1 Fahrgassenschaltung konfigurieren 17
7.2 Dosierer einstellen 19
7.3 Gebläsedrehzahlüberwachung einrichten 19
7.4 Analogen Arbeitsstellungssensor konfigurieren 20
7.5 Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten 22
7.5.1 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten 22
7.5.2 Geschwindigkeitssignal vom Traktor einrichten 22
7.5.3 Simulierte Geschwindigkeit einrichten 23
7.5.4 Impulse pro 100 m ermitteln 24
7.6 Anfahrrampe konfigurieren 25
7.7 Terminal konfigurieren 26
7.8 Software-Version anzeigen 27
7.9 Zählerstände anzeigen 27
7.10 Diagnosedaten anzeigen 27

8 Produkte konfigurieren 29

9 Sollmenge kalibrieren 30

10 Arbeiten 34

10.1 Straßenfahrt 34
10.2 Elektrische Dosierantriebe einschalten oder ausschalten 34
10.3 Fahrgassenzähler verwenden 35
10.4 Ausbringgut vordosieren 36
10.5 Sollausbringmenge ändern 37
10.6 Arbeitsbeleuchtung verwenden 38
10.7 Wasserlochfunktion aktivieren 38

11 Behälter befüllen 40

12 Behälter entleeren 41

13 Dokumentation 42

14 Maschine instand halten 43

14.1 Fehlermeldungen behandeln 43
14.2 Fehler beheben 44

15 Anhang 47

15.1 Mitgeltende Dokumente 47

16 Verzeichnisse 48

16.1 Stichwortverzeichnis 48

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000539-J.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-006245-A.1

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

1. Das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine vollständig lesen und beachten.

2. Vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung lesen und beachten.

3. Betriebsanleitung aufbewahren und verfügbar halten.

4. Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weitergeben.

1.3 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

1.3.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte *"GEFAHR"*, *"WAR-*

NUNG" oder *"VORSICHT"* beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:

GEFAHR

- Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.

WARNUNG

- Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

VORSICHT

- Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.3.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1

WICHTIG

- Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

UMWELTHINWEIS

- Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

HINWEIS

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.3.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

1.3.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➡ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort *"oder"* eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

   oder

   alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.3.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

► Handlungsanweisung

1.3.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

► Handlungsanweisung

► Handlungsanweisung

► Handlungsanweisung

1.3.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1

WERKSTATTARBEIT

► Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.3.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.3.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.3.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.4 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.5 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.6 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG
Technische Redaktion
Postfach 51
D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234
E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00004961-D.1

2.1 Straßenverkehr

CMS-T-00003620-D.1

Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ► Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

2.2 Wartung und Lagerung

CMS-T-00003621-E.1

Schäden durch Kurzschluss

Wenn am Traktor oder einem angehängten oder angebauten Gerät Instandhaltungsarbeiten durchgeführt werden, besteht Kurzschlussgefahr.

- ► *Bevor Sie Instandhaltungsarbeiten durchführen:*
  Trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedienterminal oder Bediencomputer und Traktor.

Schäden durch Überspannung

Wenn am Traktor oder an einem angehängten oder angebauten Gerät geschweißt wird, kann der Bediencomputer oder das Bedienterminal durch Überspannung beschädigt werden.

- ► *Bevor Sie schweißen:*
  Trennen Sie alle Verbindungen zwischen Bedienterminal oder Bediencomputer und Traktor.

Schäden durch unsachgemäße Reinigung

- ► Reinigen Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal ausschließlich mit einem feuchten, weichen Tuch.

Schäden durch falsche Betriebstemperatur und Lagertemperatur

Wenn Betriebstemperatur und Lagertemperatur nicht beachtet werden, kann es zu Schäden am Bediencomputer oder Bedienterminal und damit zu Fehlfunktionen und gefährlichen Situationen kommen.

- ► Betreiben Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nur bei Temperaturen von -20 °C bis +65 °C.
- ► Lagern Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nur bei Temperaturen von -30 °C bis +80 °C.

2.3 Bauliche Änderungen

CMS-T-00003622-D.1

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendung

Unzulässige Änderungen und unzulässige Verwendungen können Ihre Sicherheit beeinträchtigen und die Lebensdauer oder/und Funktion des Bedienterminals beeinflussen.

- ► Führen Sie nur Änderungen am Bediencomputer oder Bedienterminal durch, die in der Betriebsanleitung des Bediencomputer oder Bedienterminals beschrieben sind.
- ► Verwenden Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal bestimmungsgemäß.
- ► Öffnen Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal nicht.
- ► Ziehen Sie nicht an den Leitungen.

2.4 Display

CMS-T-00003624-D.1

Unfallgefahr durch fehlerhafte Displayanzeigen

Wenn das Display fehlerhaft oder die Sicht auf die Anzeige eingeschränkt ist, können Funktionen ungewollt aktiviert und dadurch Maschinenfunktionen ausgelöst werden. Personen können verletzt oder getötet werden.

- ► *Wenn die Sicht auf die Displayanzeige eingeschränkt ist:*
  Stoppen Sie die Bedienung.
- ► *Wenn die Displayanzeige fehlerhaft ist:*
  Starten Sie den Bediencomputer oder das Bedienterminal neu.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00013563-A.1

- Der AmaDrill 2 ist als Bediencomputer für AMAZONE Maschinen vom Typ Cataya oder Centaya bestimmt.
- Die Betriebsanleitung ist Teil des Bediencomputers. Der Bediencomputer ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen des Bediencomputer, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

Produktbeschreibung

4

CMS-T-00013532-A.1

4.1 Bediencomputer im Überblick

CMS-T-00005845-A.1

CMS-I-00008452

1	Navigationstasten	2	Menütasten
3	Einschalten und Ausschalten	4	Arbeitsmenü
5	Funktionstasten		

4.2 Funktionen des Bediencomputers

CMS-T-00005846-A.1

Der Bediencomputer AmaDrill 2 steuert Maschinenfunktionen vom Traktor aus und dient als Anzeigeterminal.

- Dosierung einschalten oder ausschalten
- Saatgut vordosieren
- Maschine einstellen
- Produkte verwalten
- Fahrgassen anlegen
- Ausbringmenge kalibrieren
- Arbeitsbeleuchtung verwenden
- Wasserlochfunktion verwenden
- Saatgutbehälter befüllen
- Saatgutbehälter entleeren
- Arbeit dokumentieren
- Software-Version anzeigen
- Zählerstände anzeigen
- Diagnosedaten anzeigen

4.3 Funktionstasten

CMS-T-00013534-A.1

Taste	Funktion
	Arbeitsbeleuchtung einschalten oder ausschalten
	Wasserlochmodus einschalten oder ausschalten
	Vordosieren
ON/OFF	Dosierung einschalten oder ausschalten
100 %	Sollmenge auf 100 % setzen
—	Sollmenge verringern
+	Sollmenge erhöhen
	Fahrgassenzähler pausieren
—	Fahrgassenzähler zurückzählen
+	Fahrgassenzähler weiterzählen
	Behälter befüllen

Taste	Funktion
	Behälter entleeren

4.4 Menütasten

CMS-T-00013535-A.1

Taste	Menü
	Ausbringmenge kalibrieren
	Arbeit dokumentieren
	Arbeitsmenü anzeigen
	Produkte konfigurieren
	Einstellungen

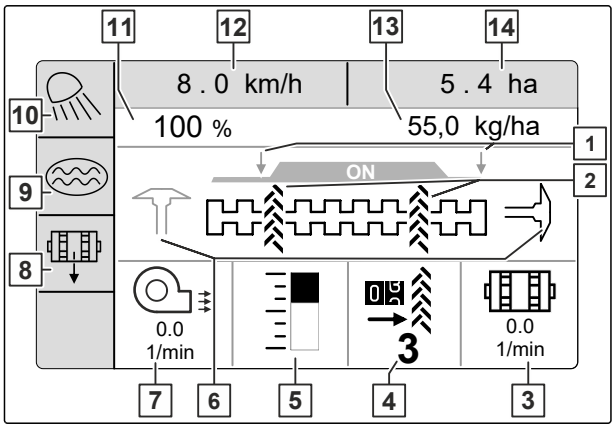
4.5 Navigationstasten

CMS-T-00007473-B.1

Taste	Funktion
	Auswahl nach oben
	Auswahl nach unten
	Auswahl bestätigen
	Auswahl abbrechen

4.6 Arbeitsmenü

CMS-T-00013533-A.1



CMS-I-00008460

1 Status der Arbeitsstellung

2 Fahrgassenschaltung aktiv

3 Dosiererdrehzahl

4 Fahrgassenzähler

5 Füllstand

6 Spuranreißerstatus

7 Gebläsedrehzahl

8 Vordosieren aktiv

9 Wasserlochmodus aktiv

10 Arbeitsbeleuchtung eingeschaltet

11 Mengenschritte Dosierer

12 Fahrgeschwindigkeit

13 aktuelle Ausbringmenge

14 Flächenzähler

4.7 Typenschild

CMS-T-00010641-A.1

CMS-I-00007283

1 Teilenummer

2 Verschlüsseltes Kalenderdatum

3 Revisionsnummer

4 Seriennummer

CMS-I-00007286

1 Gerätenummer

2 Verschlüsseltes Kalenderdatum

3 Typ

Bediencomputer anschließen

5

CMS-T-00007152-B.1

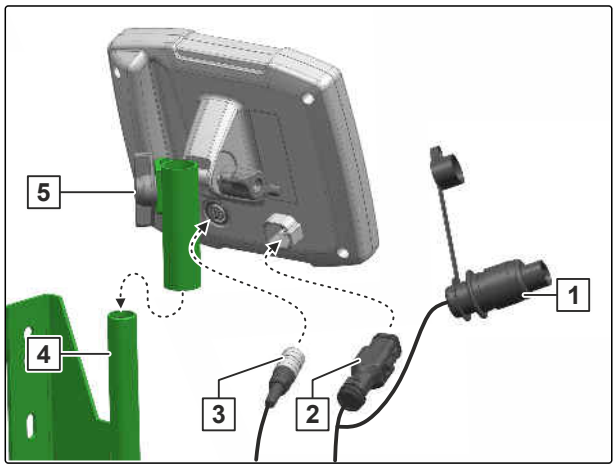
1. Stromversorgung **1** mit der 12 V-Traktorsteckdose verbinden.

2. Maschinenstecker **2** anschließen.

3. *Je nach Ausstattung der Maschine:*
   Signalkabel **3** für die externe Geschwindigkeitserfassung anschließen.

4. Bediencomputer an die Halterung **4** montieren.

5. Rändelschraube **5** anziehen.



CMS-I-00005077

Grundlegende Bedienung 6

CMS-T-00007098-C.1

6.1 Bediencomputer einschalten und ausschalten

CMS-T-00007100-B.1

▶ *Um den Bediencomputer einzuschalten:*

⏻ gedrückt halten.

➡ Ein akustisches Warnsignal ertönt.

➡ Nach dem Einschalten des Bediencomputer erscheint das Arbeitsmenü

▶ *Um den Bediencomputer nach dem Einsatz und während der Straßenfahrt auszuschalten:*

⏻ erneut gedrückt halten.

6.2 Im Menü navigieren

CMS-T-00007146-B.1

1. *Um das Eingabefeld zu wählen:*

   ∧ oder ∨ betätigen.

2. *Um die Auswahl zu bestätigen:*

   ✓ betätigen.

3. *Um die Auswahl abzubrechen:*

   ✕ betätigen.

4. *Um im Menü eine Seite zurück zu gehen:*

   ◁ wählen. Die Taste ✓ betätigen.

5. *Um das Menü zu verlassen:*

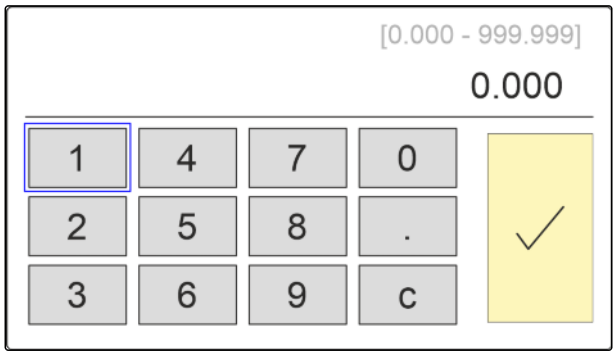
   ✕ wählen. Die Taste ✓ betätigen.

6. *Zum Wechseln auf die nächste Seite:*
   wählen.

7. drücken, bis die gewünschte Seite
   > > angezeigt
   wird.

6.3 Zahlenwerte mit der Tastatur eingeben

CMS-T-00007099-C.1



CMS-I-00005044

Um die Zahlenwerte mit der Tastatur einzugeben, muss das Terminal entsprechend konfiguriert werden.

1. betätigen.

2. Menü *"Terminal"* wählen.

3. *Um die Zahleneingabe mit der Tastatur durchzuführen:*
   "Tastatur" wählen.

Zahlenwerte in Ziffern von links nach rechts eingeben. Bei Bedarf mit Komma eingeben.

4. *Um einen Zahlenwert zu wählen:*
   oder betätigen.

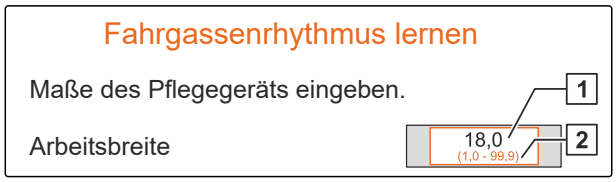
5. *Um die Eingabe zu bestätigen:*
   betätigen

   oder

   Um die Eingabe abzubrechen:
   betätigen.

6.4 Zahlenwerte mit der Scrollfunktion eingeben

CMS-T-00015560-A.1



CMS-I-00010202

Um die Zahlenwerte mit der Scrollfunktion einzugeben, muss das Terminal entsprechend konfiguriert werden.

1. betätigen.

2. Menü *"Terminal"* wählen.

3. *Um die Zahleneingabe mit der Scrollfunktion durchzuführen:*
   "Scrollen hoch/runter" wählen.

4. Zahlenwert **1** wählen.

➡ Der Einstellbereich **2** wird angezeigt.

5. ^ Wert schrittweise erhöhen

   oder

   Um den Zahlenwert im Schnelllauf zu erhöhen:
   Taste gedrückt halten.

6. v Wert schrittweise verringern

   oder

   Um den Zahlenwert im Schnelllauf zu erhöhen:
   Taste gedrückt halten.

7. *Um die Eingabe zu bestätigen:*
   ✓ betätigen

   oder

   Um die Eingabe abzubrechen:
   ✕ betätigen.

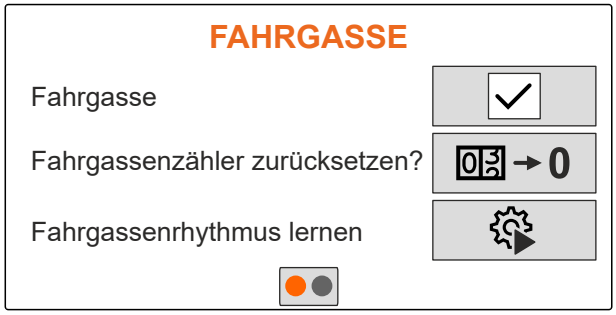
Maschine einstellen

7

CMS-T-00013521-B.1

7.1 Fahrgassenschaltung konfigurieren

CMS-T-00005861-B.1



CMS-I-00008416

1. betätigen.
2. Das Menü *"Fahrgasse"* wählen.
3. betätigen.
4. *Um die Fahrgassenschaltung zu verwenden:* *"Fahrgasse"* aktivieren.
5. *Um den Fahrgassenzähler zurückzusetzen:* 0 betätigen.
6. *Um einen Fahrgassenrhythmus zu lernen:* betätigen.

Das Signal für den Fahrgassenzähler kann von verschiedenen Quellen stammen:

- Arbeitsstellung: Wenn die Sämaschine in die Arbeitsstellung gebracht wird, zählt der Fahrgassenzähler eine Fahrgasse.
- Spuranreißer: Wenn der Spuranreißer eingesetzt wird, zählt der Fahrgassenzähler eine Fahrgasse.

CMS-I-00008417

7. Unter *"Quelle zum Weiterschalten"* die Quelle für den Fahrgassenzähler wählen.

Um zu verhindern, dass der Fahrgassenzähler eine Fahrgasse zählt, wenn die Sämaschine nur kurz ausgehoben wird, kann die Signaldauer für die Quelle angepasst werden.

8. Unter *"Zeit zum Weiterschalten"* die Signaldauer für die Quelle eingeben.

HINWEIS

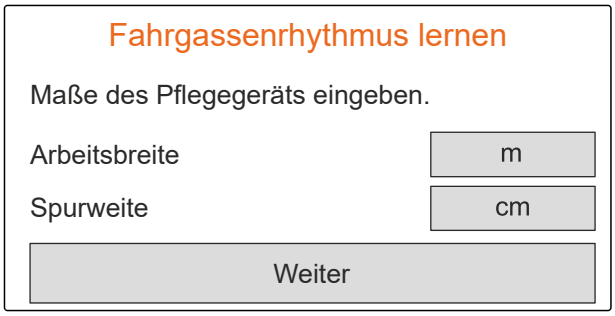
Wenn eine Fahrgasse angelegt wird, wird automatisch die Saatmenge reduziert. Der Wert der Saatmengenreduzierung kann manuell angepasst werden.

9. *Um die Saatmenge anzupassen:*
   Unter *"Saatmengenreduzierung bei Fahrgasse"* gewünschten Prozentwert eingeben.

10. *"Arbeitsbreite"* eingeben.

11. *"Spurweite des Pflegegeräts"* eingeben.

12. *"Weiter"*

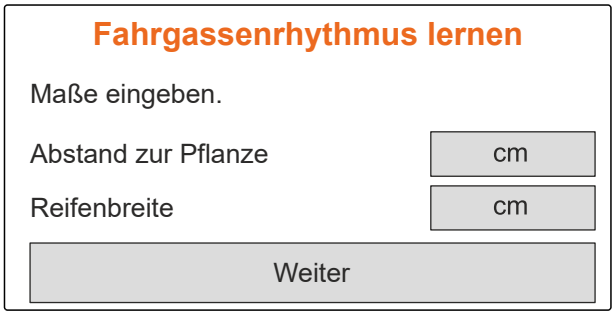


CMS-I-00008435

13. *"Abstand zur Pflanze"* eingeben.

14. *"Reifenbreite des Pflegegeräts"* eingeben.

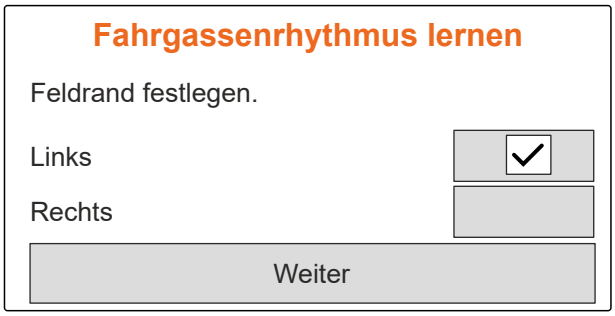
15. *"Weiter"*



CMS-I-00008438

16. Unter Fahrgassenrhythmus lernen den gewünschten *"Feldrand"* wählen.

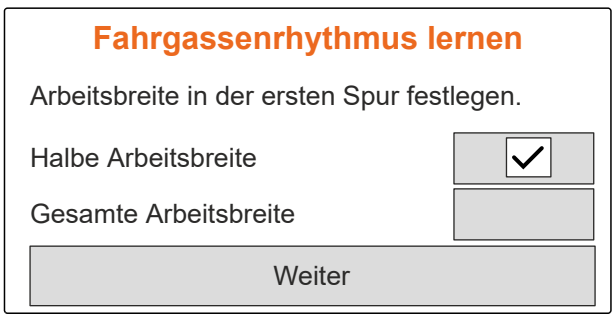
17. *"Weiter"*



CMS-I-00008432

18. Unter Fahrgassenrhythmus lernen die *"Arbeitsbreite"* der ersten Spur wählen.

19. *"Weiter"*



CMS-I-00008433

"Folgende Reihen abschalten!" zeigt an, dass ein Fahrgassenrhythmus berechnet wurde. Die beim Anlegen der Fahrgasse abzuschaltenden Reihen werden, von links beginnend angezeigt.

CMS-I-00008431

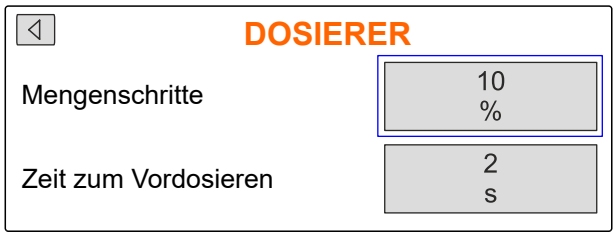
20. *"Speichern"* übernimmt den Fahrgassenrhythmus

    oder

    wenn keine passende Konfiguration gefunden werden konnte:
    Vorgang mit neuen Eingaben wiederholen.

7.2 Dosierer einstellen

CMS-T-00013524-B.1



CMS-I-00008512

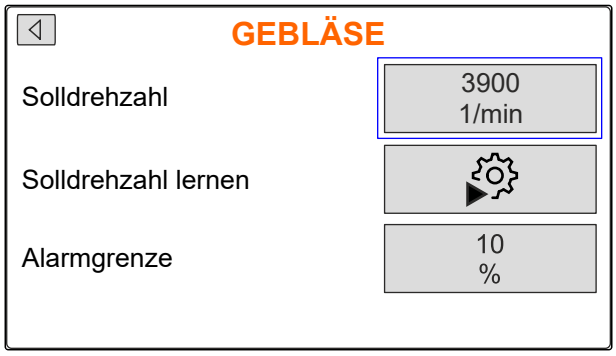
1. betätigen.
2. Das Menü *"Dosierer"* wählen.
3. betätigen.

Mit den Mengenschritten kann während der Arbeit die Ausbringmenge im Arbeitsmenü über die Schaltflächen angepasst werden.

4. Unter *"Mengenschritte"* den gewünschten Prozentwert eingeben.
5. Die Dauer der Vordosierung eingeben.

7.3 Gebläsedrehzahlüberwachung einrichten

CMS-T-00013523-B.1



CMS-I-00009404

1. betätigen.
2. Das Menü *"Gebläse"* wählen.
3. betätigen.
4. Unter *"Solldrehzahl"* die gewünschte Solldrehzahl für das Gebläse eingeben

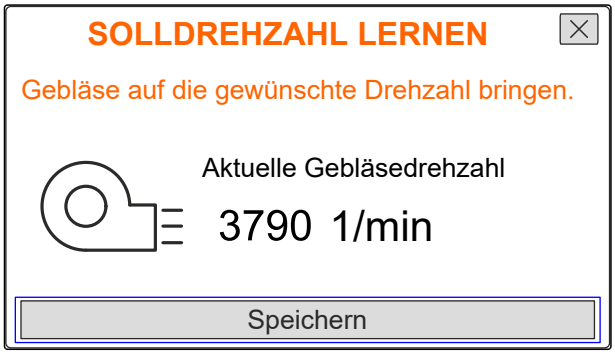
   oder

   Um die Solldrehzahl zu lernen:

5. Gebläse auf die gewünschte Drehzahl bringen.

6. *"Speichern"* betätigen.

7. *Um festzulegen, bei welcher Abweichung von der Solldrehzahl ein Alarm ausgegeben werden soll:*
   Unter *"Alarmgrenze"* die zulässige Abweichung in Prozent angeben.

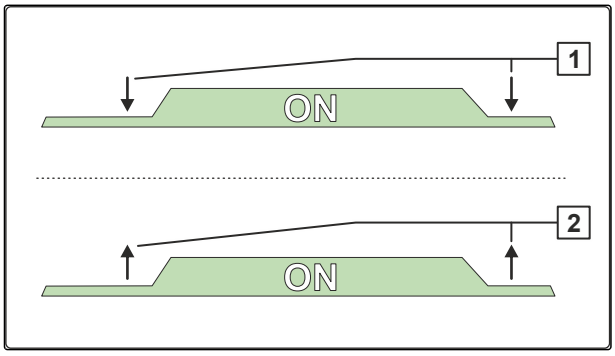


CMS-I-00005100

7.4 Analogen Arbeitsstellungssensor konfigurieren

CMS-T-00007118-C.1

Mit dem analogen Arbeitsstellungssensor wird festgestellt, ob die Maschine in Arbeitsstellung 1 ist. Wenn die Maschine eingeschaltet und in Arbeitsstellung ist, starten die elektrischen Dosierantriebe, sobald ein Geschwindigkeitssignal erkannt wird. In Vorgewendestellung 2 werden die elektrischen Dosierantriebe automatisch gestoppt. Um festzulegen, wann die Maschine in Arbeitsstellung ist, werden die Stellungen als Prozentwert des gesamten Stellungswegs angegeben. Die Stellungen können gelernt werden.



CMS-I-00005233

Um den gesamten Stellungsweg des analogen Arbeitsstellungssensors zu ermitteln, müssen die Grenzwerte gelernt werden.

1. ⚙ betätigen.

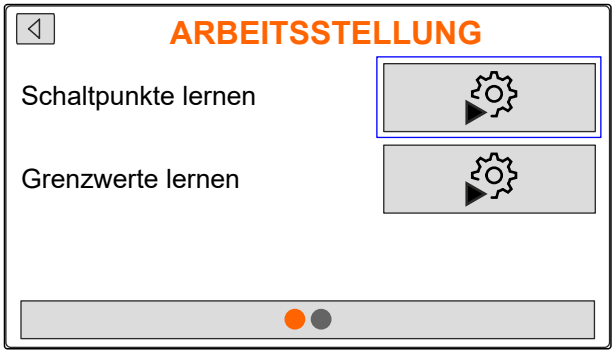
2. Das Menü *"Arbeitsstellungssensor"* wählen.

3. ✓ betätigen.

4. *Wenn die Prozentwerte der Schaltpunkte bekannt sind:*
   Auf die nächste Seite blättern

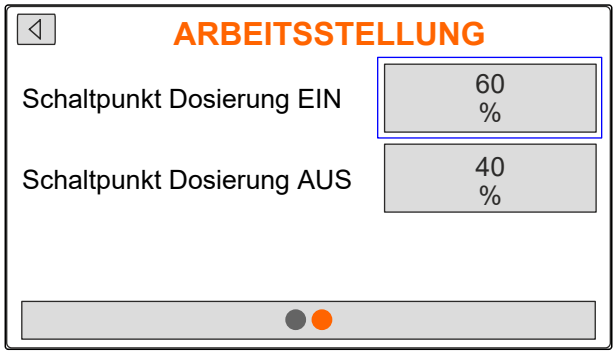
   oder

   wenn die Prozentwerte der Schaltpunkte nicht bekannt sind:
   Grenzwerte lernen.



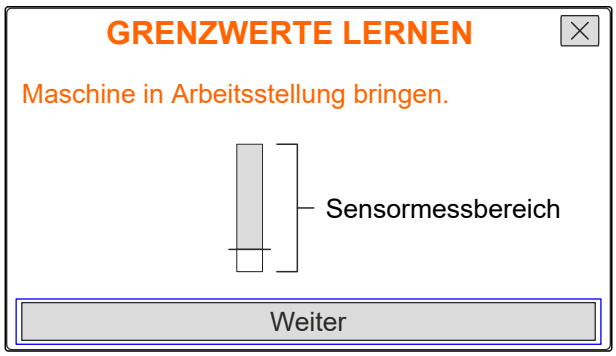
CMS-I-00005040

5. Unter *"Schaltpunkt Dosierung EIN"* und *"Schaltpunkt Dosierung AUS"* den Prozentwert für die Arbeitsstellung eingeben.



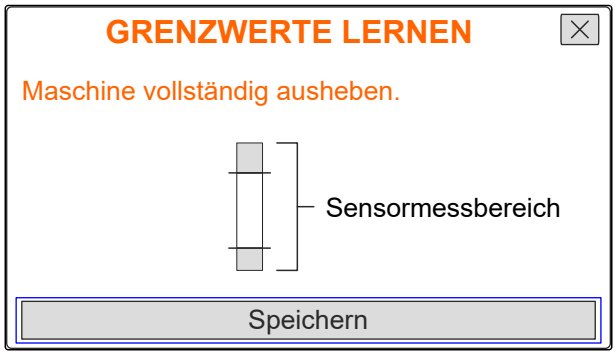
CMS-I-00005039

6. *Um die Grenzwerte zu lernen:*
   wählen.
7. Maschine in Arbeitsstellung bringen.
8. *"Weiter"*



CMS-I-00005098

9. Maschine vollständig ausheben.
10. *"Speichern"*



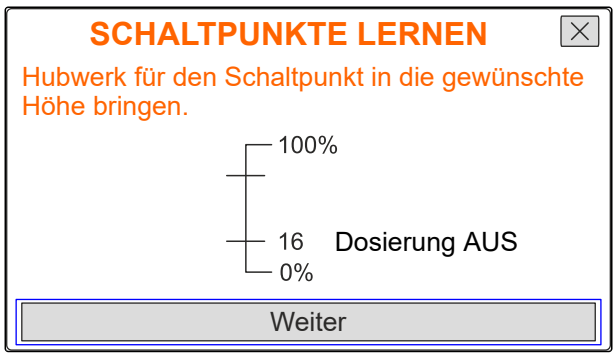
CMS-I-00005099

11. *Um die Schaltpunkte zu lernen:*
    wählen.

HINWEIS

Die korrekte Einstellung der Schaltpunkte ist wichtig für das präzise Schalten der Dosierantriebe auf dem Feld. Die Werte Dosierung EIN und Dosierung AUS sollten möglichst weit auseinander liegen.

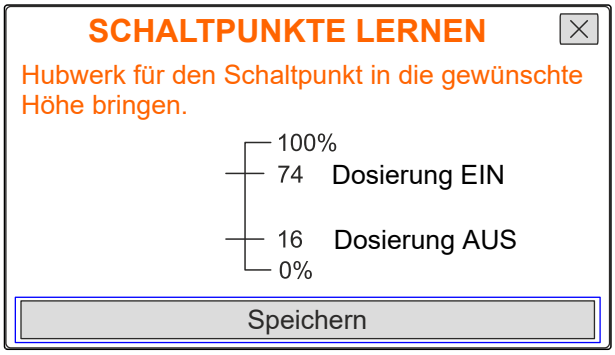
12. Hubwerk in die Höhe für Schaltpunkt *"Dosierung AUS"* bringen.
13. *"Weiter"*



CMS-I-00005093

14. Hubwerk in die Höhe für Schaltpunkt *"Dosierung EIN"* bringen.

15. *"Speichern"*



CMS-I-00005092

7.5 Quelle des Geschwindigkeitssignals einrichten

CMS-T-00005859-B.1

7.5.1 Geschwindigkeitssensor der Maschine einrichten

CMS-T-00014767-B.1

Um elektrische Dosierantriebe zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann der Geschwindigkeitssensor der Maschine genutzt werden.

1. betätigen.

2. Das Menü *"Geschwindigkeit"* wählen.

3. betätigen.

4. Unter *"Quelle"* *"Sensor (Maschine)"*

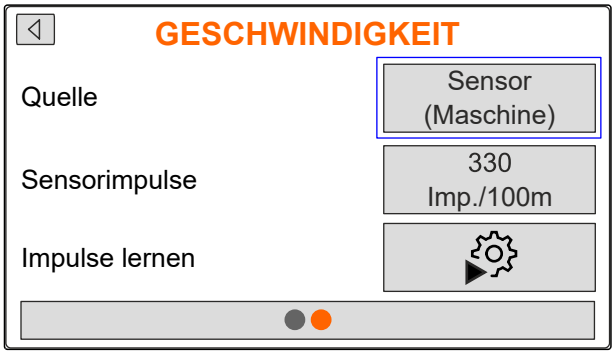
   oder

   "Simuliert" wählen.

5. Unter *"Sensorimpulse"* die Impulse pro 100 Meter eingeben

   oder

   um die Impulse zu lernen:
   tippen und das Kapitel *"Impulse pro 100 m ermitteln"* beachten.



CMS-I-00009527

7.5.2 Geschwindigkeitssignal vom Traktor einrichten

CMS-T-00007153-C.1

Um elektrische Dosierantriebe zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Dazu kann ein Geschwindigkeitssignal vom Traktor genutzt werden.

HINWEIS

Ungenaue Quellen des Geschwindigkeitssignals führen zu einer fehlerhaften Dosierung.

AMAZONE empfiehlt, das Geschwindigkeitssignal der Maschine zu verwenden.

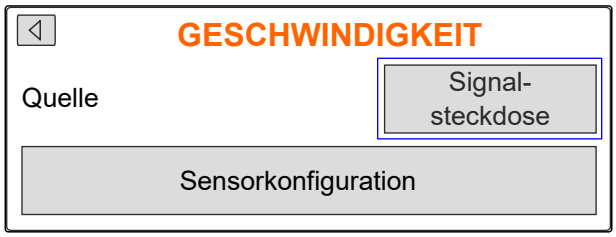
CMS-I-00008465

1. ⚙ betätigen.
2. Terminal wählen.
3. ✓ betätigen.
4. Geschwindigkeitssignal aktivieren.
5. ⚙ betätigen.
6. Geschwindigkeit wählen.
7. ✓ betätigen.
8. Unter *"Quelle"* *"Signalsteckdose"* wählen.
9. *"Sensorkonfiguration"* wählen.
10. Unter *"Radimpulse"* die Impulse pro 100 Meter eingeben

    oder

    um die Impulse zu lernen:

    ▶⚙ wählen und das Kapitel *"Impulse pro 100 m ermitteln"* beachten.



CMS-I-00005082

7.5.3 Simulierte Geschwindigkeit einrichten

CMS-T-00007154-C.1

Um elektrische Dosierantriebe zu steuern, wird ein Geschwindigkeitssignal benötigt. Wenn kein Geschwindigkeitssignal vom Traktor oder der Maschine zur Verfügung steht, kann die simulierte Geschwindigkeit genutzt werden.

HINWEIS

Die simulierte Geschwindigkeit muss während der Arbeit eingehalten werden. Wenn ein Geschwindigkeitssignal erkannt wird, wird die simulierte Geschwindigkeit deaktiviert.

1. betätigen.
2. Menü *"Geschwindigkeit"* wählen.
3. betätigen.
4. Unter *"Quelle"* *"Simuliert"* wählen.
5. Unter *"Simulierte Geschwindigkeit"* die gewünschte Geschwindigkeit eingeben.

7.5.4 Impulse pro 100 m ermitteln

CMS-T-00007214-D.1

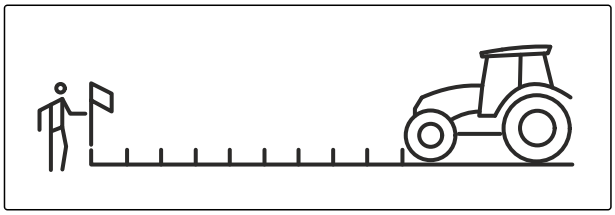
Der Bediencomputer benötigt die Impulse pro 100 m, um die Fahrgeschwindigkeit und daraus resultierende Drehzahl der Dosierer zu ermitteln.

HINWEIS

Der Kalibrierfaktor "Impulse pro 100 m " muss unter Einsatzbedingungen ermittelt werden.

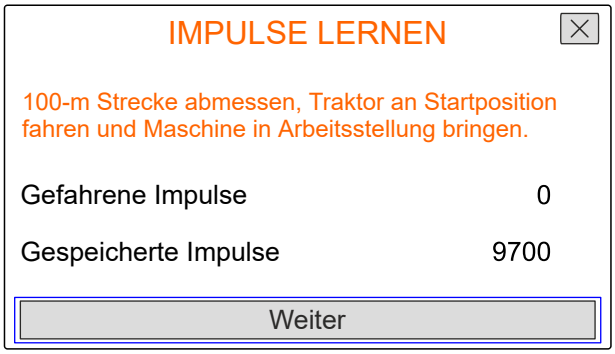
Wenn beim Säen der Allradantrieb eingesetzt wird, muss der Allradantrieb bei der Ermittlung der Impulse pro 100 m ebenfalls eingeschaltet sein.

1. Eine Strecke von 100 m ermitteln.
2. Anfangspunkt und Endpunkt markieren.



CMS-I-00008386

3. Zum Anfangspunkt fahren.
4. *"Weiter"*



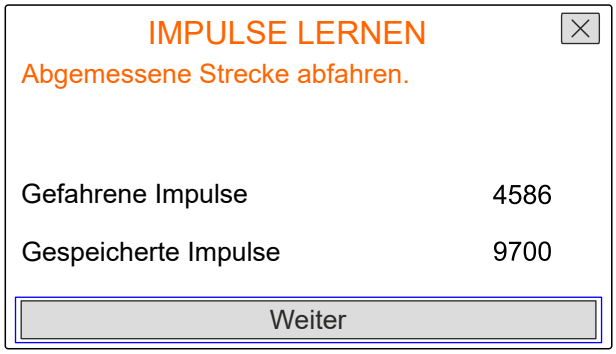
CMS-I-00005018

5. Maschine in Arbeitsstellung bringen.

6. Zum Endpunkt fahren.

➡ *"Gefahrene Impulse"* werden gezählt.

7. *"Weiter"*



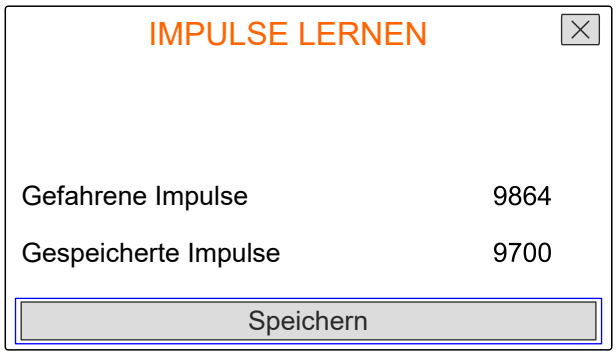
CMS-I-00005019

8. *Um den Wert zu übernehmen:*
"Speichern" wählen

oder

Um den Wert zu verwerfen:
✕ wählen.

9. *Um die Auswahl zu bestätigen:*
Taste ✓ betätigen.



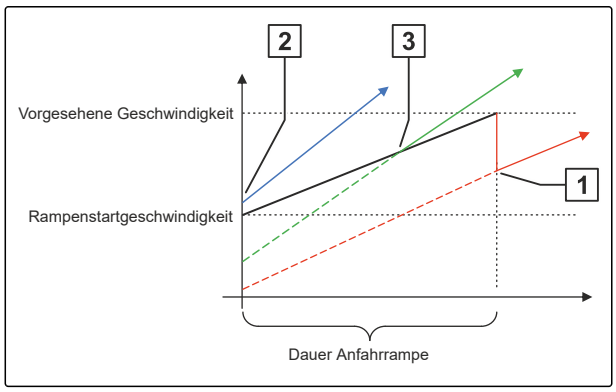
CMS-I-00005020

7.6 Anfahrrampe konfigurieren

CMS-T-00007188-B.1

Die Anfahrrampe vermeidet eine Unterdosierung beim Anfahren. Mit dem Anfahren wird die Ausbringmenge entsprechend der Rampenstartgeschwindigkeit dosiert. Die Ausbringmenge steigt für die *"Dauer der Anfahrrampe"* bis zur vorgesehenen Geschwindigkeit an.

Nach dem Ende der Anfahrrampe **1** startet die geschwindigkeitsabhängige Mengenregelung. Wenn die reale Arbeitsgeschwindigkeit direkt die *"Rampenstartgeschwindigkeit"* überschreitet **2**, startet sofort die geschwindigkeitsabhängige Mengenregelung. Die Anfahrrampe ist ohne Funktion. Sobald die reale Arbeitsgeschwindigkeit die simulierte Geschwindigkeit der Anfahrrampe erreicht oder überschreitet **3** wird, startet die geschwindigkeitsabhängige Mengenregelung.



CMS-I-00008441

1. *Um die Anfahrrampe zu aktivieren:*

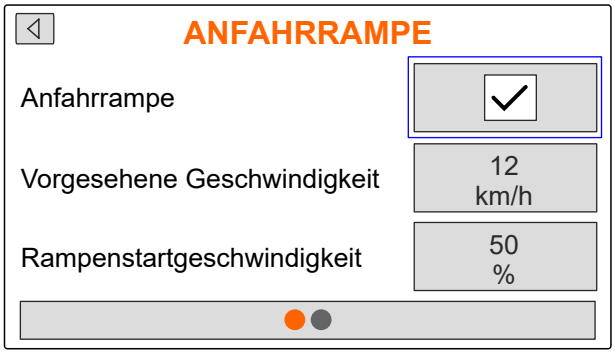
   ✓ betätigen.

Die *"Vorgesehene Geschwindigkeit"* bestimmt die Ausbringmenge zum Ende der Anfahrrampe. Die Grundeinstellung ist 12 km/h

2. *"Vorgesehene Geschwindigkeit"* eingeben.

Die *"Rampenstartgeschwindigkeit"* ist ein Prozentwert der vorgesehenen Geschwindigkeit. Dieser Wert bestimmt die Ausbringmenge zum Beginn der Anfahrrampe. Die Grundeinstellung ist 50 %.

3. *"Rampenstartgeschwindigkeit"* eingeben.

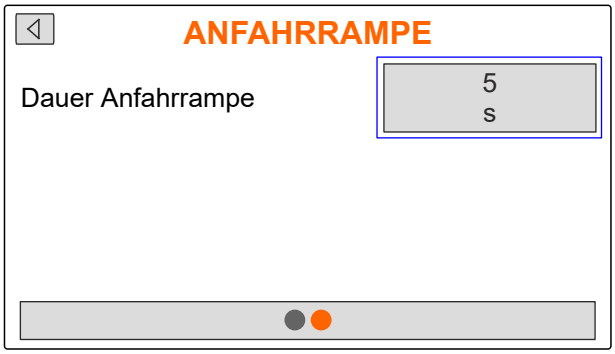


CMS-I-00005016

4. Auf die nächste Seite wechseln.

Zeit die vergeht, bis die simulierte Geschwindigkeit real erreicht wird. Die Grundeinstellung ist 5 Sekunden.

5. *"Dauer Anfahrrampe"* eingeben.



CMS-I-00005017

7.7 Terminal konfigurieren

CMS-T-00007142-C.1

Folgende Parameter können in der Terminalkonfiguration eingestellt werden:

- Region und Sprache
- Displaybeleuchtung in %
- Tastaturbeleuchtung in %
- externes Geschwindigkeitssignal
- Art der Zahleneingabe
- Gespeicherten Pool löschen

1. ⚙ betätigen.

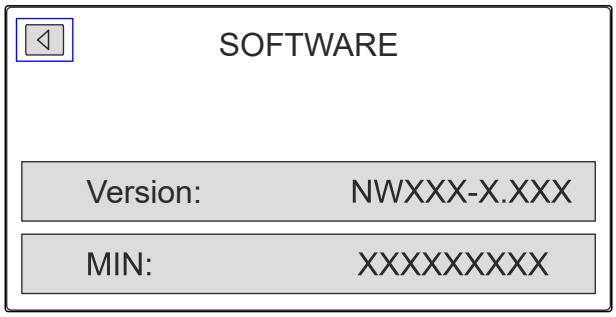
2. Menü *"Terminal"* wählen.

3. ✓ betätigen.

7.8 Software-Version anzeigen

CMS-T-00014721-A.1

1. ⚙ betätigen.
2. Das Menü *"Info"* wählen.
3. ✓ betätigen.
4. Software wählen.
5. ✓ betätigen.
6. Software-Version ablesen



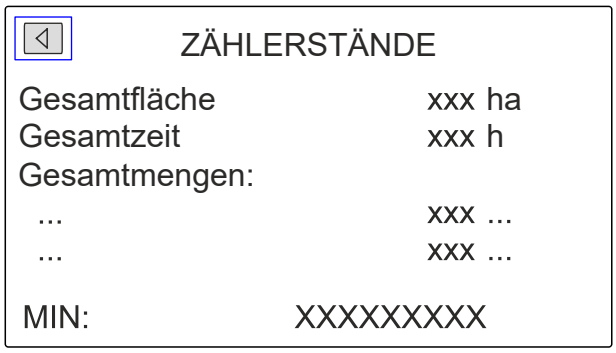
CMS-I-00005673

7.9 Zählerstände anzeigen

CMS-T-00013673-A.1

Folgende Informationen können abgerufen werden:

- Gesamtfläche
- Gesamtzeit
- Gesamtmenge Saatgut



CMS-I-00005672

1. ⚙ betätigen.
2. Das Menü *"Info"* wählen.
3. ✓ betätigen.
4. Zählerstände wählen.
5. ✓ betätigen.
6. Zählerstände ablesen.

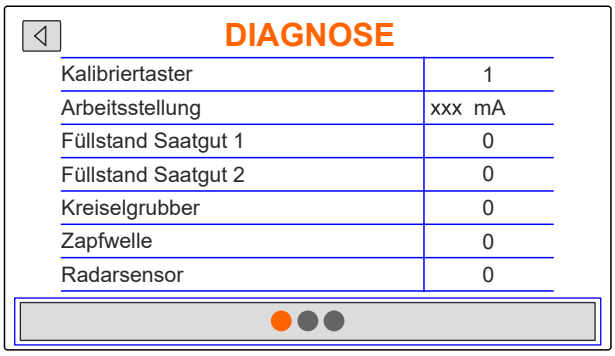
7.10 Diagnosedaten anzeigen

CMS-T-00013522-A.1

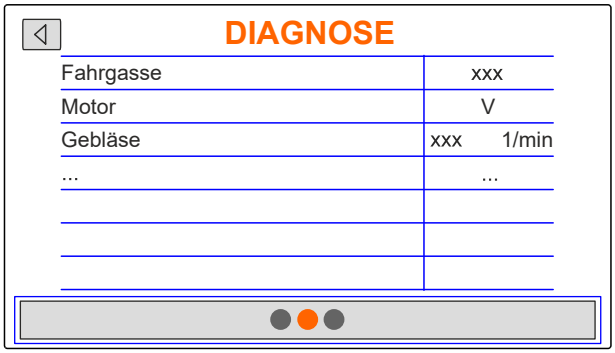
Folgende Informationen können abgerufen werden:

- Schaltzustände
- Drehzahlen
- Stromaufnahmen
- Spannungsversorgung

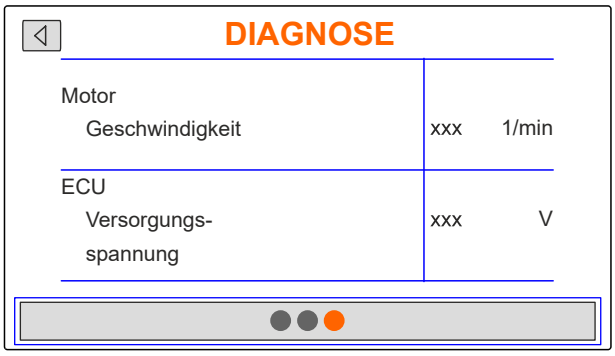
1. ⚙ betätigen.
2. Das Menü *"Info"* wählen.
3. ✓ betätigen.
4. Diagnose wählen.
5. ✓ betätigen.
6. *Wenn die gewünschten Daten nicht angezeigt werden:*
   Auf die nächste Seite wechseln.
7. *Wenn die gewünschten Daten nicht angezeigt werden:*
   Auf die nächste Seite wechseln.



CMS-I-00008469



CMS-I-00008470



CMS-I-00008468

Produkte konfigurieren

8

CMS-T-00013526-B.1

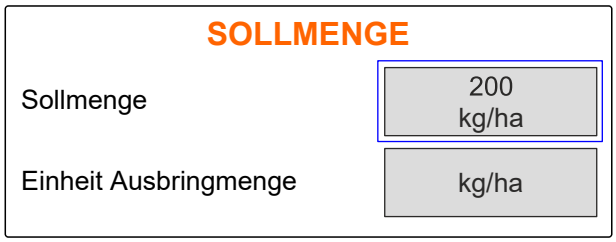
1. betätigen.

2. Unter *"Sollausbringmenge"* die gewünschte Ausbringmenge eingeben.

3. Unter *"Einheit Ausbringmenge"* die Maßeinheit eingeben.

4. *Wenn die Maßeinheit Körner/m² gewählt wurde:*
   Tausendkorngewicht und Keimfähigkeit des Ausbringguts eingeben.

➡ Die Daten werden ins Kalibriermenü übernommen.



CMS-I-00008467

Sollmenge kalibrieren

9

CMS-T-00013527-B.1

Mit der Kalibrierung wird geprüft, ob bei der späteren Arbeit die gewünschte Ausbringmenge dosiert wird. Die Kalibrierung nach jedem Wechsel des Ausbringguts oder dem Wechsel der Dosierwalze oder des Dosierrads durchzuführen.

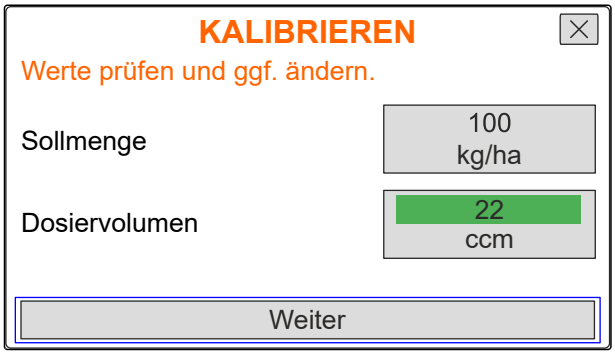
VORAUSSETZUNGEN

- Gebläse ausgeschaltet
- Maschine gestoppt

HINWEIS

Zur Vorbereitung der Maschine auf die Kalibrierung die Betriebsanleitung der Sämaschine beachten.

1. Kalibrierklappe öffnen.
2. Kalibrierbehälter in Kalibrierposition ausrichten.
3. ON/OFF betätigen.
4. *Um die Dosierkammern zu füllen:*
   betätigen.
5. Kalibrierbehälter entleeren.
6. startet die Kalibrierung.
7. *"Sollmenge"* eingeben.



CMS-I-00005033

Bei Maschinen mit Einzelreihendosierung wird das Dosiervolumen pro Reihe angeben. Bei Maschinen mit Zentraldosierung wird das Dosiervolumen für die gesamte Arbeitsbreite Reihe angeben.

CMS-I-00010166

8. Unter *"Dosiervolumen"* das gewünschte Dosiervolumen eingeben

   oder

   Um ein benutzerdefiniertes Dosiervolumen einzugeben:
   … wählen und den gewünschten Wert eingeben.

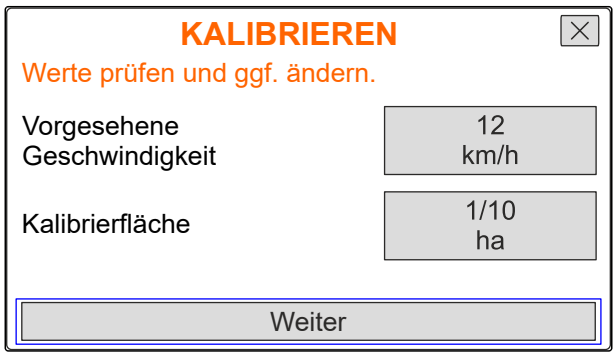
9. *"Weiter"*

10. Unter *"Vorgesehene Geschwindigkeit"* die spätere Arbeitsgeschwindigkeit eingeben.

Die Kalibrierfläche entspricht der Fläche, für die bei der Kalibrierung Ausbringgut ausgegeben wird.

11. Gewünschte Kalibrierfläche eingeben.

12. *"Weiter"*



CMS-I-00005035

Mit der Kalibrierart wird festgelegt, wie die Kalibrierung gestartet wird.

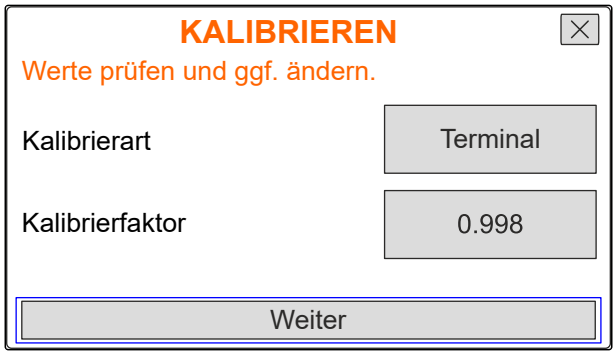
13. *"Terminal"* wählen

    oder

    "Kalibriertaster" wählen.

14. Unter *"Kalibrierfaktor"* den Wert 1 oder einen Erfahrungswert eingeben.

15. *"Weiter"*



CMS-I-00005036

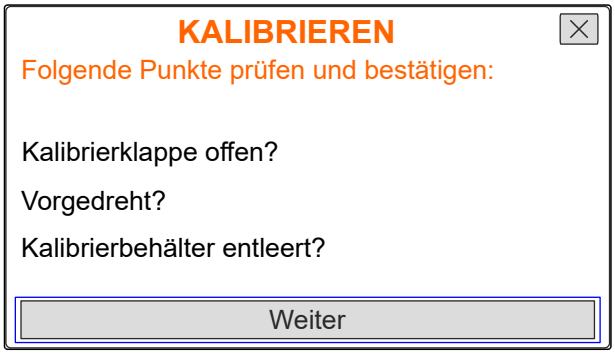
16. Maschine entsprechend Betriebsanleitung für die Kalibrierung vorbereiten.

17. *Um die Sollausbringmenge zu kalibrieren:*
"Weiter"

➡ Wenn als Kalibrierart das Terminal gewählt wurde, startet die Kalibrierung.

18. *Wenn als Kalibrierart der Kalibriertaster gewählt wurde:*
Kalibriertaster an der Maschine gedrückt halten.

➡ Wenn der Kalibriertaster gedrückt wird, startet die Kalibrierung.

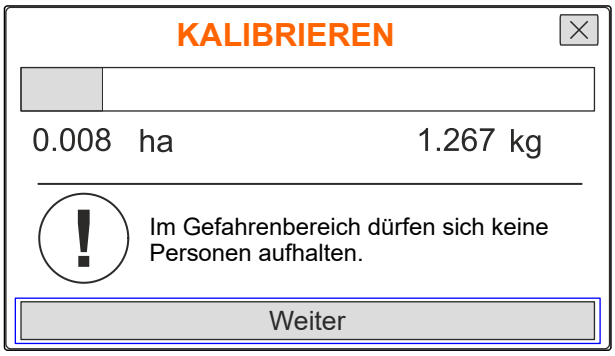


CMS-I-00005032

Das Balkendiagramm zeigt den Fortschritt der Kalibrierung an. Die Kalibrierung endet automatisch.

19. Füllstand der Kalibrierbehälter überwachen.

20. *Wenn die Kalibrierbehälter vor Erreichen der Kalibrierfläche gefüllt sind:*
"Weiter"



CMS-I-00005028

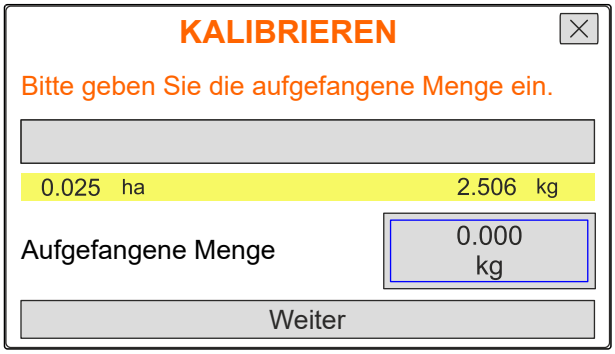
21. Aufgefangene Menge wiegen.

22. Gewicht des Kalibrierbehälters berücksichtigen.

23. Gewicht der aufgefangenen Menge eingeben.

24. *"Weiter"*

➡ Der Kalibrierfaktor wird berechnet.



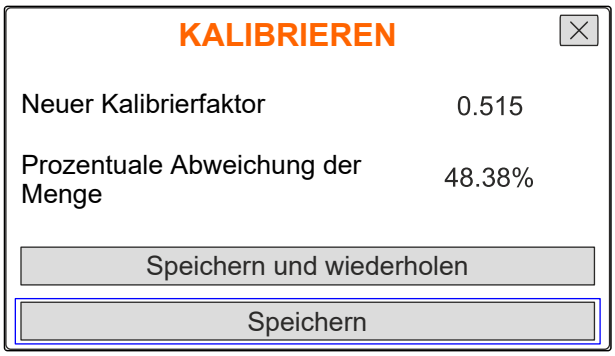
CMS-I-00005029

25. *Um die Kalibrierung zu wiederholen:*
"Speichern und Wiederholen" betätigen

oder

Um den neuen Kalibrierfaktor zu übernehmen:
"Speichern" betätigen.

➡ Maschine erfolgreich kalibriert!



CMS-I-00005031

26. betätigen.

27. *Nach der Kalibrierung:*
    Kalibrierbehälter in Parkposition bringen. Die Kalibrierklappe schließen.

Arbeiten

10

CMS-T-00013528-A.1

10.1 Straßenfahrt

CMS-T-00013595-A.1

Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer ist, als 20 km/h, die Maschine ausgehoben und das Gebläse ausgeschaltet ist, ist der Modus Straßenfahrt aktiv. Alle Funktionen sind deaktiviert und alle Tasten im Menü Arbeit sind blockiert.

1. Geschwindigkeit unter 20 km/h reduzieren.

2. *Um den Modus Straßenfahrt zu beenden:*
   ON/OFF betätigen.

10.2 Elektrische Dosierantriebe einschalten oder ausschalten

CMS-T-00013529-A.1

VORAUSSETZUNGEN

- Maschine eingestellt
- Ausbringmenge kalibriert
- Produkt konfiguriert
- Maschine ist fehlerfrei
- Maschine ist in Arbeitsstellung
- Centaya: Gebläsedrehzahl > 200 1/min
- Cataya: Aufstieg in Transportstellung

Wenn die Maschine eingesetzt wird, startet die Dosierung automatisch.

1. betätigen.

2. *Um vor Beginn der Saat die Maschine einzuschalten:*
   ON/OFF betätigen.

➡ Im Arbeitsmenü wird
   ON
   angezeigt.

3. Mit konstanter Geschwindigkeit fahren.

➡ Der elektrische Dosierantrieb wird geschwindigkeitsabhängig geregelt.

➡ Der elektrische Dosierantrieb kann während der Fahrt in Arbeitsstellung unterbrochen werden.

4. *Um beim Rangieren auf dem Feld oder während der Arbeit die elektrischen Dosierantriebe zu stoppen:*
   ON/OFF betätigen.

➡ Im Arbeitsmenü wird
   OFF
   angezeigt.

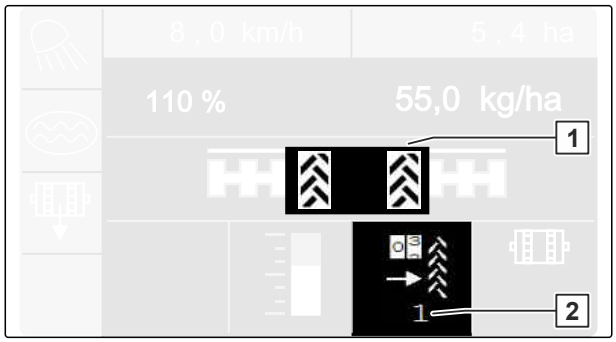
➡ Der elektrische Dosierantrieb wird deaktiviert.

➡ Der elektrische Dosierantrieb kann während der Fahrt in Arbeitsstellung aktiviert werden.

10.3 Fahrgassenzähler verwenden

CMS-T-00013444-A.1

Der Fahrgassenzähler 2 zählt die Fahrten über das Feld bis zum Anlegen einer Fahrgasse. Wenn eine Fahrgasse angelegt wird, werden im Arbeitsmenü Traktorspuren 1 angezeigt.



CMS-I-00008442

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Fahrgassenschaltung aktiviert
- ✓ Fahrgassenschaltung konfiguriert

Wenn durch Ausheben der Maschine oder des Spuranreißers der Fahrgassenzähler ungewollt weiterzählt, kann die Fahrgassenzahl jederzeit korrigiert werden.

▶ *Um den Fahrgassenzähler weiterzuzählen:*
[+] betätigen

oder

um den Fahrgassenzähler zurückzuzählen:
[-] betätigen.

▶ *Um den Fahrgassenzähler zu pausieren:*
[0] [⏸] betätigen.

➡ Wenn die Maschine ausgehoben wird, zählt der Fahrgassenschalter nicht weiter.

➡ Die Anzeige blinkt.

▶ *Um den Fahrgassenzähler wieder zu aktivieren:*
[0] [⏸] erneut betätigen.

HINWEIS

Je nach Ausstattung der Maschine senkt sich das Fahrgassen-Markiergerät automatisch ab, sobald eine Fahrgasse erkannt wird.

10.4 Ausbringgut vordosieren

CMS-T-00013531-A.1

Das Vordosieren ermöglicht die Ausbringung aus dem Stand heraus mit der gewünschten Sollmenge.

VORAUSSETZUNGEN

- Zeit zum Vordosieren in den Einstellungen festgelegt
- Gebläse ist eingeschaltet
- Ladestegtreppe ist hochgeklappt

1. betätigen.
2. ON/OFF betätigen.
3. *Um die Dosierkammern zu füllen:*
   betätigen.

➡ Der Dosierantrieb wird für die festgelegte Zeit aktiviert.

➡ Während der Dosierantrieb aktiv ist, wird in der Statusleiste ein Symbol für den Dosierantrieb angezeigt.

10.5 Sollausbringmenge ändern

CMS-T-00013530-A.1

Die Sollausbringmenge kann während der Arbeit beliebig geändert werden. Der geänderte Sollwert wird im Arbeitsmenü in Prozent angezeigt.

VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Sollausbringmenge des Ausbringguts festgelegt
- ✓ Mengenschritte für die Sollausbringmenge festgelegt

1. betätigen.

2. *Um die Sollausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu erhöhen:*

   + betätigen

   oder

   um die Sollausbringmenge um den festgelegten Mengenschritt zu verringern:

   — betätigen.

➡ Der eingestellte Mengenschritt blinkt im Arbeitsmenü.

3. *Um die festgelegte Sollausbringmenge einzustellen:*

   100 % drücken.

10.6 Arbeitsbeleuchtung verwenden

CMS-T-00007136-B.1

1. *Um die Arbeitsbeleuchtung einzuschalten:*

   betätigen.

➡ Ein Symbol für die Arbeitsbeleuchtung wird in der Statusleiste angezeigt.

2. *Um den Bediencomputer nach dem Einsatz und während der Straßenfahrt auszuschalten:*

   erneut betätigen.

➡ Das Symbol in der Statusleiste erlischt.

10.7 Wasserlochfunktion aktivieren

CMS-T-00013552-A.1

Die Wasserlochfunktion ermöglicht die Durchfahrt nasser Passagen mit ausgehobener Maschine ohne Unterbrechung der Saat.

VORAUSSETZUNGEN

- Maschine ist in Arbeitsstellung

1. *Um die Wasserlochfunktion zu aktivieren:*
   betätigen.

➡ Ein Symbol für die Wasserlochfunktion wird in der Statusleiste angezeigt.

2. Maschine leicht anheben.

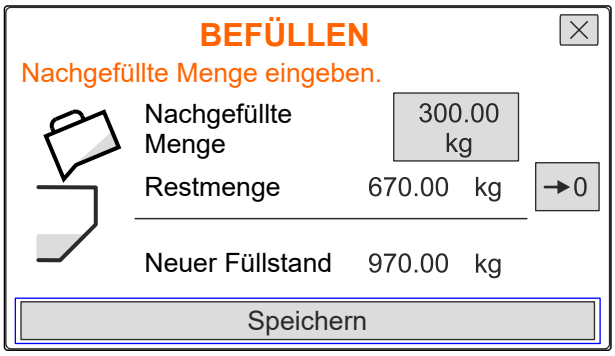
➡ Die elektrischen Dosierantriebe drehen weiter, obwohl die Maschinenposition höher ist als die Arbeitsstellung.

3. *Um die Wasserlochfunktion zu beenden:*
   Maschine in Arbeitsstellung bringen.

Behälter befüllen

11

CMS-T-00007124-C.1



CMS-I-00005012

1. betätigen.

2. *Wenn die angezeigte Restmenge nicht mit der tatsächlichen Restmenge übereinstimmt:*
   den Behälter entleeren.

3. →0 betätigen, um die Restmenge auf Null zu setzen

   oder

   wenn eine Restmenge angezeigt wird, obwohl der Behälter leer ist:
   →0 betätigen, um die Restmenge auf Null zu setzen.

Die nachgefüllte Menge kann zu der Restmenge gerechnet werden.

4. Nachgefüllte Menge eingeben.

➡ Der neue Füllstand wird angezeigt.

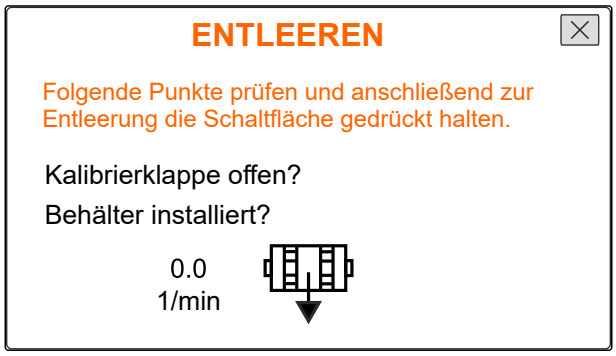
5. *Um den neuen Füllstand zu bestätigen:*
   "Speichern" betätigen.

Behälter entleeren

12

CMS-T-00007125-C.1

1. betätigen.
2. Kalibrierklappe öffnen.
3. Kalibrierbehälter in Arbeitsstellung bringen.
4. gedrückt halten.
5. *Wenn die Kalibrierbehälter gefüllt sind:*
   Vorgang unterbrechen. Kalibrierbehälter entleeren.
6. *Wenn der Behälter entleert ist:*
   Kalibrierbehälter in Parkposition bringen. Die Kalibrierklappe schließen.



CMS-I-00005010

Dokumentation

13

CMS-T-00013537-A.1

HINWEIS

Die Berechnung der bearbeiteten Fläche wird mit der gesamten Arbeitsbreite der Maschine durchgeführt. Abgeschaltete Reihen werden nicht berücksichtigt.

Durch systembedingte Abweichungen können die Angaben der Ausbringmenge bis zu 5 % abweichen.

Symbol	Bedeutung
	Bearbeitete Fläche
	Arbeitszeit
	Ausgebrachte Saatgutmenge

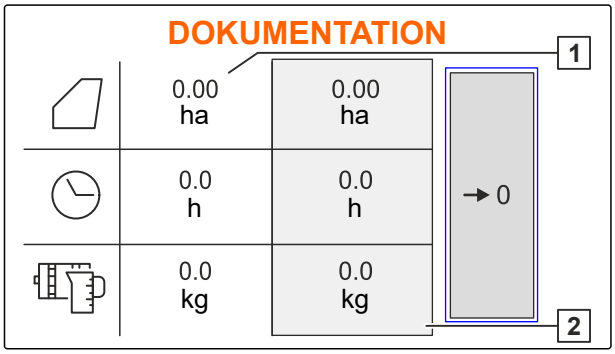
1. betätigen.

➡ 1 zeigt die Gesamtdaten.

➡ 2 zeigt die Tagesdaten.

2. *Wenn auf einem anderen Feld gearbeitet werden soll oder ein neuer Auftrag begonnen wird, kann der Tageszähler auf Null gesetzt werden:*

   →0 betätigen.



CMS-I-00008466

HINWEIS

Die Gesamtdaten der ausgewählten Dokumentation bleiben erhalten.

Maschine instand halten

14

CMS-T-00009113-E.1

14.1 Fehlermeldungen behandeln

CMS-T-00007372-D.1

Nach einem Hinweis ⓘ oder einer Warnung ⓘ kann das Arbeitsergebnis der Maschine von den Erwartungen abweichen. Ein Hinweis wird mit einem langsamen piependen akustischen Warnsignal signalisiert. Eine Warnung wird mit einem schnell piependen akustischen Warnsignal signalisiert.

Nach einem Alarm STOP besteht Gefahr für einen Maschinenschaden. Ein Alarm wird mit einem permanenten akustischen Warnsignal signalisiert.

1. *Wenn eine Fehlermeldung in der Anzeige erscheint,*
   die Arbeit sofort unterbrechen.

2. *Um Lösungsvorschläge für den Fehlercode* **1** *zu ermitteln,*
   siehe *"Fehler beheben"*.

CMS-I-00005170

14.2 Fehler beheben

CMS-T-00009114-E.1

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
	Straßenfahrt aktiv	Die Maschine hat eine Straßenfahrt erkannt. Wenn die Fahrgeschwindigkeit der ausgehobenen Maschine größer 20 km/h ist, wird der Haupteilbreiten-Schalter deaktiviert.	► *Um den Modus Straßenfahrt zu beenden:* Haupteilbreiten-Schalter aktivieren.
F45001	Dosiererdrehzahl zu niedrig, schneller fahren	Der Dosierer kann nicht langsamer drehen und bringt zu viel Dosiergut aus.	► Schneller Fahren ► Erneutes Kalibrieren ► Ausbringmenge anpassen
F45002	Dosiererdrehzahl zu hoch, langsamer fahren	Dosierer kann nicht schneller drehen und bringt zu wenig Dosiergut aus.	► Langsamer Fahren ► Erneutes Kalibrieren ► Ausbringmenge anpassen
F45004	Dosiermotor reagiert nicht	Keine Kommunikation zum Motor 1 möglich (Links)	► Anschluss des Dosiermotors an den Kabelbaum prüfen
F45006	Sensor Treppe ausgefallen	Kein gültiges Signal am Sensoreingang der Treppe gefunden.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45007	Kreiselgrubberzinken drehen nicht	Mechanischer Defekt am Kreiselgrubber oder defekter Sensor	► Kreiselgrubber auf Funktion prüfen ► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45008	Fahrgassenschaltung reagiert nicht	Die Fahrgassenschaltung kann nicht angesteuert werden	► Anschluss der Fahrgassenschaltung an den Kabelbaum prüfen
F45009	Fahrgassenschaltung ist geschaltet	Die Fahrgassenschaltung kann nicht angesteuert werden	► Funktion der Fahrgassenschaltung prüfen
F45010	Kreiselgrubber einschalten	Kreiselgrubber im Säbetrieb nicht eingeschaltet. Falsche Verbauung des Sensor an der Zapfwelle.	► Kreiselgrubber einschalten ► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45014	Fehler im Sensor: Füllstand links	Das Anschlusskabel des Sensors ist defekt oder ein interner Fehler im Sensor ist aufgetreten.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45015	Fehler im Sensor: Füllstand rechts	Das Anschlusskabel des Sensors ist defekt oder ein interner Fehler im Sensor ist aufgetreten.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45016	Fehler im Sensor: Leermeldesensor Dosierer	Das Anschlusskabel des Sensors ist defekt oder ein interner Fehler im Sensor ist aufgetreten.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45017	Fehler im Sensor: Leermeldesensor Trichter	Das Anschlusskabel des Sensors ist defekt oder ein interner Fehler im Sensor ist aufgetreten.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45032	Fehler im Sensor: Arbeitsstellung. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Kein gültiges Signal vom Arbeitsstellungsensor gefunden.	► Position und aktuellen Wert des Sensors prüfen ► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45034	Gebläse-Solldrehzahl kann nicht eingehalten werden.	Das Gebläse arbeitet außerhalb des eingestellten Toleranzbandes.	► Toleranzband anpassen ► Drehzahlsensor prüfen ► Hydraulikversorgung prüfen
F45039	Fehler im Sensor: Spuranreißer. Bitte Sensor und Kabelbaum prüfen!	Kein gültiges Signal am Sensoreingang Spuranreißer gefunden.	► Sensor auf Funktion prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45048	Treppe ist heruntergeklappt	Maschine befindet sich in Arbeitsstellung und eine Geschwindigkeit liegt vor. Die Treppe ist heruntergeklappt und somit sind die Dosierer gesperrt.	► Treppe nach oben klappen
F45049	Füllstands-Alarmgrenze unterschritten	Die vom Anwender eingestellte Restmenge im Behälter ist erreicht.	► Behälter nachfüllen
F45055	Motor Segmentverteilerkopf ausgefallen	Keine Kommunikation zum Motor am Segmentverteilerkopf möglich.	► Motor prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45056	Säen nicht möglich! Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: 1. Dosierung eingeschaltet 2. Gebläse eingeschaltet.	Die dargestellte Bedingungen zum Säen sind nicht erfüllt.	► Dosierung einschalten ► Gebläse einschalten
F45057	Minimale Gebläsedrehzahl unterschritten, Dosierer stoppt!	Die Gebläsedrehzahl ist kleiner als 200 1/min.	► Gebläsedrehzahl prüfen ► Drehzahlsensor im Diagnosemenü prüfen ► Kabelbaum prüfen

Fehler-Code	Fehler	Ursache	Lösung
F45060	Geschwindigkeitssignal größer Null erkannt - simulierte Geschwindigkeit wurde deaktiviert!	Der Anwender hat auf simulierte Geschwindigkeit umgestellt. Der Geschwindigkeitssensor der Maschine hat eine Geschwindigkeit erfasst. Dadurch wurde die simulierte Geschwindigkeit wurde deaktiviert!	► Defekt im Sensor (Maschine) beheben ► *Wenn mit der simulierten Geschwindigkeit weitergearbeitet werden soll:* Defekten Sensor (Maschine) aus dem Kabelbaum entfernen.
F45070	Dosierung leer!	Der absolute Leermelder im Dosierer detektiert kein Dosiergut.	► Behälter nachfüllen ► Sensor auf Funktion prüfen
F45079	Folgende Dosierung leer: Behälter 1	Die Gebläsedrehzahl ist kleiner als 200 1/min.	► Drehzahl prüfen ► Sensor im Diagnosemenü prüfen ► Kabelbaum prüfen
F45080	Folgende Dosierung leer: Behälter 2	Das Gebläse läuft außerhalb des eingestellten Toleranzbandes	► Toleranzband anpassen ► Drehzahlsensor prüfen ► Hydraulikversorgung prüfen

Anhang

15

CMS-T-00015539-A.1

15.1 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00015540-A.1

- Betriebsanleitung Centaya Special
- Betriebsanleitung Centaya Super
- Betriebsanleitung Cataya Special
- Betriebsanleitung Cataya Super

Verzeichnisse

16

16.1 Stichwortverzeichnis

A

Adresse
Technische Redaktion 5

Analogen Arbeitsstellungssensor
konfigurieren 20

Anfahrrampe
konfigurieren 25

Arbeitsbeleuchtung 38

Arbeitsmenü 12

Art der Zahleneingabe 26

Ausbringgut
vordosieren 36

Ausschalten 14

B

Bediencomputer
anschließen 13

Behälter
befüllen 40
entleeren 41

Beleuchtung einstellen
Display 26
Tastatur 26

Bestimmungsgemäße Verwendung 8

D

Diagnosedaten 27

Digitale Betriebsanleitung 5

Display 12

Dokumentation 42

Dosierer
einstellen 19
Sollausbringmenge ändern 37

E

Einschalten 14

Elektrische Dosierantriebe
einschalten oder ausschalten 34

externes Geschwindigkeitssignal aktivieren 26

F

Fahrgassen
konfigurieren 17
Zähler verwenden 35

Fehler
beheben 44
Fehlermeldungen behandeln 43

Fehlermeldungen
behandeln 43

Funktion 10

Funktionstasten 10

G

Gebläsedrehzahlüberwachung
einrichten 19

Geschwindigkeitssignal einrichten 22

Gespeicherten Pool löschen 26

I

Im Menü navigieren 14

Impulse pro 100 m ermitteln 24

Info
- *Diagnose* *27*
- *Software-Version* *27*
- *Zählerstände* *27*

K

Kontaktdaten
- *Technische Redaktion* *5*

M

Menütasten 11

N

Navigationstasten 11
- *verwenden* *14*

P

Produkte
- *konfigurieren* *29*

Q

Quelle des Geschwindigkeitssignals
- *Impulse pro 100 m ermitteln* *24*
- *Maschine* *22*
- *Signalsteckdose* *22*
- *simuliert* *23*

R

Region und Sprache 26

S

Software-Version 27

Sollausbringmenge
- *ändern* *37*
- *eingeben* *29*

Sollmenge
- *kalibrieren* *30*

Straßenfahrt 34

T

Tasten
- *Funktion* *10*
- *Menü* *11*
- *Navigation* *11*

Terminal konfigurieren 26

V

Vordosieren 36

W

Wasserlochfunktion 38

Werkstattarbeit 4

Z

Zahlenwerte eingeben
- *mit der Scrollfunktion* *15*
- *mit der Tastatur* *15*

Zählerstände
- *anzeigen* *27*

Ü

Überblick 9

AMAZONEN-WERKE
H. DREYER SE & Co. KG
Postfach 51
49202 Hasbergen-Gaste
Germany

+49 (0) 5405 501-0
amazone@amazone.de
www.amazone.de